

Diplomfeier praktische Ausbildung

Acht Lernende von andante Steckborn und Eschenz konnten Ende Juni 2009 den erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung feiern. Die Praktische Ausbildung INSOS (PrA – auch IV-Anlehre genannt) haben abgeschlossen (v.l.n.r.): Stephanie Gubler, Pascal Müller, Carlo Meyer, Andrea Dudler, Laura Seferi, Armin Lampert, Patricia Martinez und Atdhe Mulaj (fehlt im Bild). Ganz herzliche Gratulation! Fünf der sieben Diplomanden treten über ins interne Wohntraining.



6 neue Plätze in externen Wohnungen

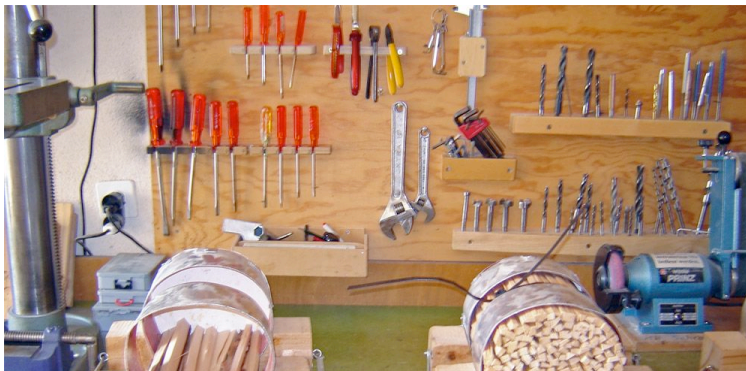
Ab August 2009 führt die Stiftung andante 6 zusätzliche Plätze in externen Wohnungen für relativ selbständige AbgängerInnen des internen Wohntrainings. Dazu gehören die bisherige externe Wohnung in Eschenz und drei neu gemietete Kleinwohnungen in Steckborn. Die Wohnung in Eschenz wird weiterhin durch das Wohntrainingsteam von andante Eschenz betreut. In Steckborn werden die drei Aussenwohnungen durch das Team der AWG begleitet.

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben die Möglichkeit, im Arbeitsbereich von andante Steckborn resp. Eschenz tätig zu sein. Die Mehrzahl von ihnen geht allerdings bereits einer Tätigkeit nach in Betrieben der Region für einen oder mehrere Tage in der Woche.



Berufliche Bildung für alle

Die Stiftung andante bietet die zweijährige praktische Ausbildung PrA INSOS an (auch IV-Anlehre genannt). Menschen mit Behinderungen können hier eine einfache praktische Ausbildung machen und sich so Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Arbeitsqualifikationen aneignen. Diese Ausbildung ist leider heute noch nicht Bestandteil der gesetzlich verankerten Berufsbildung in der Schweiz. Der Branchenverband INSOS Schweiz hat deshalb ein Positionspapier lanciert zu Gunsten der Ausbildung für Menschen mit einer Behinderung.



INSOS fordert, dass alle Menschen ein Anrecht auf berufliche Bildung haben, deren Abschluss anerkannt ist.

- **LÜCKE IM BERUFSBILDUNGSSYSTEM:** Das eidgenössische Bildungssystem schliesst viele Menschen mit Behinderung aus: Für diese Zielgruppe fehlt heute ein niederschwelliges, anerkanntes Berufsbildungsangebot.
- **GLEICHSTELLUNG:** Menschen mit Behinderung haben im Sinne der Gleichstellung das Recht auf eine mindestens zweijährige berufliche Bildung sowie auf eine echte Auswahl an beruflicher Bildung.
- **BERUFLICHE INTEGRATION:** Es ist erwiesen, dass berufliche Bildung die Integration von Menschen mit Behinderung in der freien Wirtschaft erhöht. Auch die Tätigkeiten an einem geschützten Arbeitsplatz erfordern berufliche Qualifikationen.
- **LEBENSLANGES LERNEN:** Die berufliche Weiterbildung für Menschen mit Behinderung existiert in der Schweiz nur am Rande. Auch sie sollen am lebenslangen Lernen teilhaben.

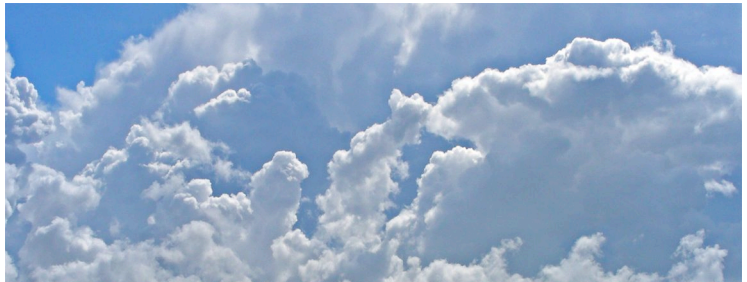
Abstimmung zur IV-Finanzierung

Die Stiftung andante Winterthur unterstützt die Ja-Parole bei der Volksabstimmung vom 27. September 2009 zur Sanierung der Invalidenversicherung durch eine befristete Mehrwertsteuererhöhung. Diese Vorlage ist wichtig für die langfristige Finanzierung der IV-Leistungen. Von diesen Leistungen sind unsere Bewohner, Lernende wie auch ihre Angehörigen betroffen. Eine Ablehnung der IV-Finanzierung könnte mittelfristig die heutigen IV-Leistungen gefährden.

JA zur **IV-Zusatzfinanzierung**
am 27. September 2009
www.proIV.ch

Praktisch alle Verbände und Organisationen, welche sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen einsetzen, unterstützen diese Vorlage (siehe: www.proiv.ch). Sie wird auch durch eine klare Mehrheit des Parlaments und durch den Bundesrat getragen.

Wir möchten Sie bitten, die Vorlage Ende September ebenfalls zu unterstützen, an der Abstimmung mit einem Ja für die Menschen mit Behinderung zu stimmen und Ihre Verwandten und Bekannten dafür zu gewinnen. Vielen Dank! Wir erlauben uns, diesem Versand ein Flugblatt der Ja-Kampagne beizulegen.



Abschied von Heidi Wettlin-Seematter

Am 9. Juli 2009 ist unsere Mitarbeiterin von andante Eckstrasse, Heidi Wettlin-Seematter, an den Folgen Ihrer schweren Erkrankung gestorben. Noch im Frühjahr hat sie und auch die Bewohner gehofft, dass sie im Herbst an den Arbeitsplatz zurückkehren könnte. Doch leider war dies nicht mehr möglich. Bewohnerinnen und Mitarbeitende nahmen schweren Herzens Abschied von Ihrer beliebten und humorvollen Betreuerin und Kollegin, die viel zu früh diese Erde verlassen musste. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

•• •andante

Spenden für die Stiftung andante (ab Fr. 1'000)

| | | |
|---|-----|-------|
| B. Zufferey-Leu, Chalais (Todesfall Fam. Bickit) | Fr. | 3'645 |
| Evang. Kirchgem. Basadingen-S. (Todesfall Fam. Meyer) | Fr. | 1'387 |
| K. Isler AG, Winterthur | Fr. | 1'000 |
| Kramer Immobilien, Kreuzlingen | Fr. | 1'000 |

Beiträge und Spenden für die Fachstelle Wintegra

| | | |
|--|-----|--------|
| Adele Koller-Knüsli-Stiftung, Winterthur | Fr. | 20'000 |
| Stawin AG, Pfungen | Fr. | 6'000 |
| Carl Hüni-Stiftung, Zürich | Fr. | 3'000 |
| Grütli Stiftung Zürich | Fr. | 2'000 |

Allen grossen und den zahlreichen kleinen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung und Treue!



Jubiläumfest , andante Eschenz

Agenda

- **Sonntag, 20. September 2009, ab 14.00 Uhr: Tag der offenen Tür**, andante Eckstrasse Winterthur.
- **Freitag, 4. Dezember 2009 - Informationsabend mit Apéro**
18.00 bis 20.00 Uhr – voraussichtlich in Steckborn (Einladung folgt)

Spendenkonto der Stiftung andante Winterthur
8400 Winterthur: Postfinance 84 - 2001 - 3

Impressum:
Texte und Redaktion: H. Silberschmidt
Fotos: Mitarbeitende
Grundlayout: Atelier 22 / Manuela Fischer
Druck: Werksatz & Copy, W. Strupler